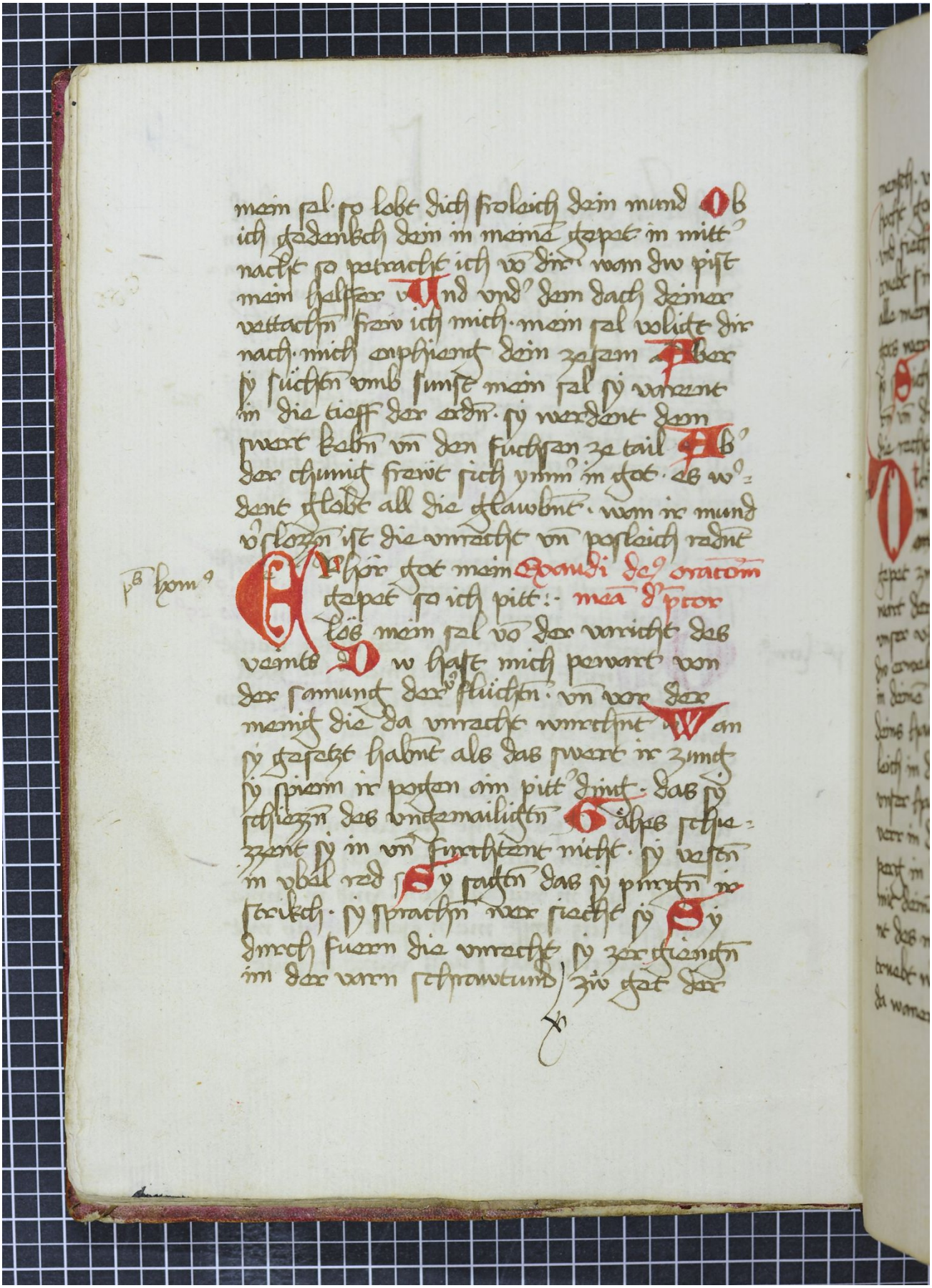
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift



mein sal. so lobt dich froleich dein mund Ob
ich gedenkch dein in meinn gepet in mitt
nacht so petracht ich wo du wom dw pist
mein helffer Und vnd dem dach deiner
vettachn frew ich mich. mein sal volicht dir
nach. mich enphient dein zesam Aber
sy suchten vmb sunst mein sal sy varent
in die tieff der erdn. sy werdent dem
swert kebn vn den fuchsen ze tail Ab
der chunig frewt sich ymm in got. als wo=
dent globt all die glawbnt. wom ir mund
v̊slozzn ist die vnrecht vn posleich radnt
Erhör got mein Quando de orat
gepet so ich pitt:- mea d̊ pro
lös mein sal vo der vnricht das
vemtb D w hast mich pewart von
der samunt der̊ pluchtn. vn vor der
menig die da vnrecht wirchnt W an
sy gesetzt habnt als das swert ir zimt
sy sprem ir posen ein pitt d̊int. das sy
schlozzn das vntermailigtn G abes schu=
zzent sy in vn fuerchtent nicht. sy vesten
in vbel red S y sagten das sy pirgen ir
strikch. sy sprachn wer siecht sy S y
dmch fuern die vnrecht sy zerstiengn
im der varn schrowtund zw got der

pb hom 9